

Stadt Heidelberg

AntragNr.:

0 0 6 3 / 2 0 2 3 / A N

Antragsteller: gem. Antrag CDU/Grüne/SPD

Antragsdatum: 16.06.2023

Federführung:

Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Wahlverfahren bei Wahlen einer/eines Beigeordneten
(Bürgermeisterin/Bürgermeisters) der Stadt Heidelberg**

Antrag

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. November 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	29.06.2023	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2023	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2023	Ö		
Gemeinderat	15.11.2023	Ö		

Antrag Nr.:

0 0 6 3 / 2 0 2 3 / A N

00351123.docx

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2023

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.09.2023

Ergebnis: durch Nachtrag bereits abgesetzt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.10.2023

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2023

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0063/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Gemeinsamer Antrag CDU-Fraktion, Grüne-Fraktion, SPD-Fraktion

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Heidelberg, 15.06.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 29.06.2023 stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wahlverfahren bei Wahlen einer/eines Beigeordneten (Bürgermeisterin/Bürgermeisters) der Stadt Heidelberg

1. Ausarbeitung eines Konzeptes hierfür als „Heidelberger Modell“ vor allem mit der Prämisse, dass die Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten spätestens 6 Monate vor der Wahl im Gemeinderat stattfindet.
2. Diskussion und Aussprache
3. Anträge

Begründung:

Die derzeitigen Fristen sind oft für interessierte Bewerber/-innen sehr kurzfristig. Es bestehen hier hinsichtlich der familiären und beruflichen Umstände eventuell gravierende Änderungen an. Für die Bewerber/-innen, gerade auch die amtierenden, bestehen zahlreiche Unsicherheiten, Unwägbarkeiten und vielfältige Probleme, die es zu bedenken gilt.

Bei der Wahl der Dezernenten für das Dezernat III und IV im Jahre 2020 kam ein ähnliches Verfahren, wie das hier beantragte, zum Tragen.

Um den Bewerber/-innen größtmögliche Sicherheit hinsichtlich ihres familiären und beruflichen Umfelds zu gewährleisten, beantragen wir die Ausarbeitung eines Konzeptes „Heidelberger Modell“, wobei zu beachten ist, dass die Vorauswahl des Gemeinderates spätestens 6 Monate vor der Beigeordneten-/Dezernenten-/Bürgermeisterwahl erfolgt.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gezeichnet CDU-Fraktion
gezeichnet SPD-Fraktion